



Wir sind da ...

- ... wenn Angehörige, pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche oder Freund/-innen bemerken, dass sich Jugendliche der extrem rechten Szene zuwenden.
- ... wenn es in Jugendclubs, Schulen oder anderen Institutionen Probleme mit diskriminierendem, menschenfeindlichem und abwertendem Verhalten, sowie Sprüchen oder Gewalt gibt.
- ... wenn in den Gemeinden extrem rechte Cliques auffallen.
- ... bei Aufklärungs- und Informationsbedarf von Institutionen oder Organisationen, die mit Jugendlichen arbeiten.
- ... wenn fachliche Unterstützung zum Thema Radikalisierungsprävention benötigt wird, z.B. Schulen, Jugendclubs oder andere Einrichtungen Projekttag, Workshops, o.ä. Angebote zur Prävention durchführen wollen.



„HKNKRZ“ ist aus dem Genre Hip Hop (Run DMC) entnommen und nationalistisch umgestaltet: es meint Hakenkreuz.



Kontakt

Das Projekt Respekt für Vielfalt - Gemeinsam gegen Menschenfeindlichkeit

Landkreis Göttingen
Jugendamt - Kinder- und Jugendbüro
Gothaer Platz 2
37083 Göttingen

Mara Abdula
abdula@landkreisgoettingen.de;
0551 525-2934

Lea Fischer
fischer.l@landkreisgoettingen.de;
0551 525-2935

Moritz Keppler
keppler@landkreisgoettingen.de;
0551 525-9219



www.resepekt-fuer-vielfalt.de



Rechtsextremismusprävention in der Jugendarbeit im Landkreis Göttingen

LANDKREIS GÖTTINGEN

Wenn Sie bemerken, dass sich Jugendliche der extrem rechten Szene zuwenden.

Sprechen Sie uns gerne an!

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Das Modellprojekt Respekt für Vielfalt

Jugend ist eine wichtige Zeit für die politische und soziale Orientierung. Hier werden Wege eingeschlagen und Beziehungen eingegangen, die manchmal ein Leben lang dauern. Auch extrem rechte Haltungen verfestigen sich v. a. in der Jugend. Jugendliche sind besonders durch extrem rechte Ideologien und Gruppen gefährdet. Dabei können soziale Umfeldler, Gelegenheitsstrukturen oder virtuelle Einflüsse eine Rolle spielen.

Gerade in Zeiten kontroverser, aufgeregter und manchmal manipulativer gesellschaftspolitischer Debatten z.B. zur Integration von Geflüchteten, zu Hate Speech und Verschwörungstheorien im Internet sind junge Menschen auf politische Bildung und Unterstützung bei der Reflexion angewiesen. Junge Menschen brauchen Orientierungsangebote fern ab von extrem rechten Ideologien. Im besonderen trifft dies im ländlichen Raum zu, wo nur begrenzt jugendkulturelle Angebote zur Verfügung stehen. Daher engagiert sich der Landkreis Göttingen für die Rechtsextremismusprävention in der Jugendarbeit.

Das Modellprojekt „Respekt für Vielfalt - Gemeinsam gegen Menschenfeindlichkeit“ wird seit 2015 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gefördert. Es ist eines von Bundesweit 12 Modellprojekten zur Radikalisierungsprävention im Bereich „Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen“.

„Junge Menschen brauchen Orientierungsangebote fern ab von extrem rechten Ideologien“.

Ziele unserer Arbeit

- Förderung demokratischer Jugendarbeit im ländlichen Raum.
- Reflexion von und Alternativen zu diskriminierendem, gewalttätigem Verhalten.
- Distanzierung von extrem rechter Ideologie und Organisation.

Wir arbeiten ...

- ... in Kooperation mit Professionellen der Jugendarbeit im Landkreis Göttingen.
- ... partizipativ mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- ... angepasst auf die spezifischen, lokalen Strukturen.
- ... geschlechtssensibel.
- ... lebenswelt- und sozialraumorientiert.
- ... mit rekonstruktiven Methodiken in der Sozialen Arbeit sowie in der Praxisreflexion.



Partizipativ mit lokalen Akteur/-innen entwickeln wir neue Methoden und pädagogische Angebote.

Das machen wir

- Beratung von Professionellen zum Umgang mit rechtem Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (ca. 11 - 21 Jahre)
- Vermittlung von Informationen zu rechter Ideologie und aktuellen Erscheinungsformen
- Projektarbeit an Schulen, in Vereinen und in der offenen Jugendarbeit
- Unterstützung in der pädagogischen Arbeit mit rechts orientierten Kindern und Jugendlichen
- Streetwork in besonders gefährdeten Sozialräumen
- Arbeit mit Angehörigen von extrem rechts orientierten oder gefährdeten jungen Menschen



Gemeinsam mit jungen Menschen thematisieren wir menschenverachtende Einstellungen und Handlungen in ihrem Umfeld und suchen Alternativen.